

Folgen des Moskauer Bluturteils

Berlin, 11. Juli. Erst jetzt erzählt man näheres über ein Bombenattentat, das am letzten Freitag, am Tage nach dem Bluturteil im Schachtin-Prozess, auf das Gebäude der Moskauer G.P.U. verübt wurde.

Kowno, 11. Juli. Nach Meldungen aus Moskau wird der Bombenanschlag von der G.P.U. amtlich bestätigt.

Fünf Hinrichtungen vollzogen. Moskau, 11. Juli. Das Zentralersekretariat der Sowjetunion wandelte auf das Gesetz des Obersten Gerichtshofes die Todesurteile im Schachtin-Prozess gegen Malow, Bratanowski, Borotzinski, Wojarschinski, Kofarinowski und Schodlun in zehnjährige Gefängnisstrafen um und befühlte die Todesurteile gegen die übrigen fünf Angeklagten.

Neues vom Tage

Opposition innerhalb der sozialdemokratischen Partei? Berlin, 11. Juli. Bei der namentlichen Abstimmung über das Billigungsvotum für die Regierung Müller sind, wie der vom Reichstagsbüro ausgegebenen Zusammenstellung zu entnehmen ist, 18 sozialdemokratische Abgeordnete nicht im Saal gewesen.

Die Frage des Verfassungstages verschoben. Berlin, 11. Juli. Der Reichstag hat die Vorlage über den Nationalfeiertag dem Rechtsausschuss überwiesen.

Die unterstützten Arbeitslosen am 30. Juni 1928. Berlin, 11. Juli. Der Rückgang in der Zahl der unterstützten Arbeitslosen ist in der zweiten Hälfte des Monats Juni etwas stärker gewesen als in den vorhergehenden vierzehn Tagen.

Freilassung von Bangalos. Athen, 11. Juli. Auf Beschluß des Ministerrats wurde der ehemalige griechische Diktator, General Bangalos, der sich bisher in Erwartung seines Prozesses in Haft befand, freigelassen.

Änderung des griechischen Wahlsystems. Athen, 11. Juli. Der Präsident der Republik, Konduriotis, hat sich nach einer Besprechung mit dem Ministerpräsidenten Venizelos entschlossen, ein Dekret zu unterzeichnen, durch das entsprechend dem Vorschlage Venizelos' das Proportionalwahlsystem abgeschafft und dafür das Mehrheitswahlsystem eingeführt wird.

16. bis 30. Juni von rund 822 200 auf 610 700, das ist um 11 500 oder um 1,8 v. H. zurückgegangen.

24,7 Millionen Defizit im Badischen Staatshaushalt. Karlsruhe, 11. Juli. Der Haushaltsausschuss des Badischen Landtags beschäftigte sich mit dem Gesetzentwurf über die Regelung des Staatshaushaltes für das Jahr 1928/29.

Die Reichsbahn will Tariferhöhung. Königsberg, 11. Juli. Der Verwaltungsrat der Deutschen Reichsbahngesellschaft hielt hier seine Sommertagung ab und nahm dabei Gelegenheit, sich ein Bild von der besondern Wirtschaftslage und Verkehrsverhältnisse zu verschaffen.

Sturm an der hilenischen Küste. Newyork, 11. Juli. „Associated Press“ meldet aus Antofagasta (Chile): Ein heftiger Sturm hat die Küste Chiles heimgesucht und einen großen Teil der Hafen- und Befestigungsanlagen zerstört.

Deutscher Reichstag

Berlin, 11. Juli. Präsident Loebe eröffnete die Sitzung um 2 Uhr. Auf der Tagesordnung stand zunächst der Einpruch des Abg. Strober (Kat.Sos.) gegen seinen Ausschluß von der Dennerstag wegen Beleidigung des Finanzministers Dr. Dillinger.

Der Wald von Fogaras.

Kriminalroman von Hermann Dreßler (Fortsetzung.)

Am jenseitigen Ufer bestiegen wir die Pferde und ritten auf kürzestem Wege nach der Hofreute.

„Sie haben uns, den Führer und mich, heute nachmittags im Walde getroffen. Bitte, sagen Sie meinem Vater nichts davon!“

„Das kann ich nicht versprechen, Willander“, entgegnete Viktor, den hübschen Burischen prüfend anblickend.

„Ja“, hauchte er in sichtlich Beklemmung. „Glauben Sie, Herr van Bergh, daß man mich im Verdacht haben könnte?“

„Sowohl, Sie und der Führer Stiparek!“

„Am Gottes Willen! Das kann nicht Ihr Ernst sein!“ Mein voller Ernst, Willander! Ich werde nicht sprechen, solange ich schweigen darf, Sie verstehen!“

„Ich weiß, daß Sie den Abtritt Ihres Vaters erwarteten, um mit einem roten Wimpel, das Sie in jener Baumkrone dort befestigten, den Führer zum benachrichtigen und herbeizurufen.“

„Wir haben aber die Strafe gar nicht berührt“, stammelte Willander mit einer Stimme, die vor Angst und Grauen bebte.

„Ich will Ihnen alles sagen!“ hauchte Willander. „Das wäre sehr gut“, bemerkte Viktor streng. „Denn ich weiß noch mehr.“

„Doch, ich weiß noch mehr, junger Herr!“ Er sagte ihm an einem Knopfe des Rodes, zog ihn dicht zu sich heran und fragte mit halbblauer, eindringlicher Stimme: „Zum Beispiel: wo ist die Uhr des ermordeten Agenten Böllis? Wissen Sie nichts darüber zu sagen?“

Beerundung des Einpruchs dem Reichstag vorenthalten werde. Ein Antrag Dr. Fried, den Einpruch zu verlesen, wird abgelehnt.

Es folgt die erste Beratung des Entwurfs eines Strafgesetzbuches, der schon den alten Reichstag beschäftigt hat, und auf Grund eines Ueberleitungs-gesetzes dem neuen Reichstag überwiesen war.

Es folgt die Beratung eines von den Reiterpartei und der Wirtschaftspartei eingebrachten Gesetzentwurfes, wonach die Geltungsdauer des Gesetzes über die Nichtanrechnung der Wartepausenzeit bis zum 31. Januar 1929 verlängert werden soll.

Es folgt die Beratung einer Novelle zum Bienenzuchtengesetz, wonach die Bienen unter die Bestimmungen dieses Gesetzes gestellt werden sollen.

Die Vorlage wird in erster und zweiter Beratung angenommen. Gegen die sofortige Vornahme der dritten Beratung wird von deutschnationaler Seite Widerspruch erhoben.

Die Vorlage wird in allen drei Lesungen angenommen.

Das Haus beschließt sich dann mit den Ansuchen der Arbeiter für die Unterstützungsbüro bis zu 32 Wochen ausgedehnt werden.

Reichsarbeitsminister Bischoff erklärt, die verschlechterte Wirtschaftslage spiegelt sich auch in der Arbeitslosenzahl wieder.

Abg. Müller-Lichtenberg (Soz.) weist die kommunistischen Bemerkungen zurück und gibt Verweise mit Russland, wo die Arbeitslosen erheblich schlechter gestellt seien.

Abg. Stöbe (Kat.Sos.) stimmt den kommunistischen Anträgen zu, im Falle der Ablehnung aber auch den Ansuchen der Arbeiter.

Das Haus vertagt sich auf Donnerstag 2 Uhr: Lohnsteuererfassung, Amnestie.

Der Junge war förmlich betäubt vor Schreck und kniete weinend zusammen.

„Die habe ich Stiparek gegeben, er wollte sie so gerne haben“, schluchzte er. „Bitte glauben Sie mir, Herr van Bergh.“

„Das weiß ich“, entgegnete Viktor, mit einem vielsagenden Blick zumerkend.

„Gatten Sie besondere Gründe für ihr sonderbares Verhalten?“

„Vater hatte sich bereits über diesen zweiten Mord hinweggesetzt, als ich die Uhr fand.“

„Wo fanden Sie die Uhr?“

„Sie lag auf der anderen Straßenseite im Heidelbergestrüpp.“

„Haben Sie nicht darüber nachgedacht, wie sie an diese Stelle gekommen sein könnte?“

„Willander kam von seinem Schreck allmählich wieder zu sich.“

„Ja, ich habe fogar viel darüber nachgedacht, Herr van Bergh“, antwortete er, „denn ich kannte ja von eigenem Augenschein her genau die Stelle, an der die Leiche gefunden worden war.“

„Run, und —“

(Fortsetzung folgt.)

Handel und Verkehr.

Getreide
 Berliner Produktenbörse vom 11. Juli. Weizen märk. 250 bis 261; Roggen märk. 270-272; Gerste 243-263; Hafer märk. 250 bis 260; Mais prompt Berlin 247-249; Weizenmehl 31-34,75; Roggenmehl 35,25-37,75; Weizenkleie 15,25-15,50; Roggenkleie 17,50; Viktoriaerbsen 46-62; kleine Speiserbsen 35-40; Futtererbsen 24-25,50. Allgemeine Tendenz: stetig.

Fruchtpreise. Kalen: Kernen 15, Weizen 14,30-15, Roggen 13,00-14,20, Gerste 14-14,50, Hafer 13,40-14,20 Mk. — **Heidenheim:** Kernen 14,90, Weizen 13,60, Hafer 13,40 Mk. — **Heilbronn:** Weizen 13-13,50, Roggen 13,70-14,50, Gerste 12,90, Hafer 13,20-13,80 Mk. — **Erlsheim:** Kernen 14, Weizen 10, Hafer 11,80-12, Weizen 13,50 Mk. — **Leinfelden:** Hafer 13-15 Mk. — **Mengen:** Roggen 13,50 Mk. — **Urach:** Weizen 11,40-11,50, Gerste 14, Hafer 13,50-14,20 Mk. der Ztr.

Märkte
Schweine: Lorch: Ferkel 445-490, Stiere 400-450, Kühe 440-510, Jungvieh 215-525 Mk. — **Rosenfeld:** Kühe 270 bis 580, Kalbinnen 475-620, Jungvieh 150-450 Mk.

Konkurse
 Josef Broghammer, Fabrikation von Bast- und Strohwaren in Lauterbach.
 1. Martin Gerner, Landwirt und Müller in Unterstadion O.H. Ehingen a. D., 2. Anna Maria Gerner geb. Ströbele, Ehefrau des Genannten.

Amliche Bekanntmachung.

Raminfegergebühren.

Ab 1. Juli beträgt die Grundgebühr für einkostige Ramine 35 $\frac{3}{4}$ für alle übrigen Ramine 30 $\frac{3}{4}$. Für jedes Stodwerk unterhalb des Dachgebälks wird ein Zuschlag von 10 $\frac{3}{4}$ erhoben. Als ein weiteres Stodwerk zählt auch der Dachstod, wenn er eingebaut ist oder außer dem Dachstod noch mindestens einen Zwischenboden hat. Im übrigen gelten die bisherigen Sätze weiter. Umsatzsteuer darf nicht besonders angerechnet werden. Nagold, den 10. Juli 1928.

Oberamt: Saitinger.

Altensteig-Stadt.

Wassermotoren

Es ist Betanlassung gegeben, darauf hinzuweisen, daß nach § 4 des Statuts für die Abgabe von Wasser aus dem städtischen Wasserwerk Wassermotoren nur nach besonderer Genehmigung des Gemeinderats unter den von ihm zu gebenden Bestimmungen aufgestellt werden dürfen. Es sind daher alle entgegen dieser Bestimmung ohne besondere Genehmigung aufgestellten Wassermotoren umgehend hieher anzuzeigen. Nichtbeachtung dieser Aufforderung hätte die Wasserentziehung zur Folge.

Den 7. Juli 1928 Stadtschultheißenamt: Pizzenmaier.

Motorräder Gelegenheitskauf!

- D.K.W. steuer- und fährerscheinfrei Mk. 710.—
- N.S.U. steuer- und fährerscheinfrei Mk. 720.—
- N.S.U. 500 ccm 12 $\frac{1}{2}$ 0., Ardie 500 ccm Mk. 1100.—
- Wanderer 500 ccm gebraucht gut erhalten mit elektr. Licht, Boschhorn, 3 Gang Ketten Mk. 720.—
- N.S.U. 500 ccm elektr. Licht Boschhorn Mk. 580.—

Georg Braun, Fahrzeuge, Altensteig beim neuen Postamt.

Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig
 In lebenter, neubearbeiteter Auflage erscheint:

MEYERS LEXIKON

12 Halblederbände
 Über 160 000 Artikel auf 21 000 Spalten Text, rund 5000 Abbildungen und Karten im Text, über 1000 z. T. farbige Bildertafeln und Karten, über 200 Textbeilagen
 Bd. I, II, IV bis VIII kostet je 30 Rm., Bd. III 33 Rm.

Sie beziehen das Werk durch jede gute Buchhandlung und erhalten dort auch kostenfrei ausführliche Ankündigungen

Zu beziehen durch die

W. Rieker'sche Buchhandlung, Altensteig

Inserate

für die Sonntagsummer bitten wir frühzeitig aufzugeben.

Lebte Nachrichten.

Nicht weitere Ueberlebende der „Angamos“-Katastrophe
 Santiago, 11. Juli. Nicht weitere Ueberlebende der „Angamos“-Katastrophe, die sich in einem Rettungsboot gerettet hatten, sind aufgefunden worden. Die Zahl der Toten stellt sich somit auf 201.

Die Vergiftungen der Rheinfahrer

München, 11. Juli. Von den während einer Rheinfahrt unter Vergiftungserscheinungen Erkrankten sind in München bis jetzt drei Tote, darunter der schwedische Afrikaforscher Sven Alinder, zu verzeichnen. 23 Erkrankte liegen noch in den Münchener Krankenhäusern, unter ihnen solche, die sich noch in Lebensgefahr befinden. Die genaue Ursache der Vergiftungserscheinungen ist noch nicht bekannt, da die Erhebungen von Mainz aus gepflogen werden.

Eine Entschlebung der Tiroler Nationalräte

Wien, 11. Juli. Die Tiroler Nationalräte übermittelten heute dem Bundeskanzler Dr. Seipel die Entschlebung der 298 Nordtiroler Gemeinden, in der ein Schritt der

Bundesregierung bei den europäischen Mächten zu Gunsten der Südtiroler Deutschen verlangt wird.

Ein französischer Befahrungssoldat angeschossen

Landau, 11. Juli. Nach einem Bericht der französischen Gendarmerie an die deutschen Behörden ist in der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch vor der mit französischer Artillerie besetzten Kaserne ein französischer Wachposten von einem vorüberfahrenden Radsfahrer angeschossen und schwer verletzt worden. Die deutschen Behörden haben sofort die Untersuchung eingeleitet.

Gestorbene

Oberhaugstett: Johann Georg Stepper.
 Freudenstadt: Karoline Gedde geb. Bilger, 50 J. a.
 — Barbara Reichert geb. Decker.
 Oberal: Joh. Friedr. Günter, 78 J. a.

Natmäßliches Wetter für Freitag

Der Hochdruck über dem Kontinent läßt für Freitag zwar zu Gewitterbildung geneigtes, im übrigen aber heiteres Wetter erwarten.

Druck und Verlag der W. Rieker'schen Buchdruckerei, Altensteig. Für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Laut.

Mittwoch

Federn-Reinigung

bei Reinhold Hayor.

Altensteig.

Für Rüdennutter geschälte Hirse Bruch-Reis empfiehlt

Chr. Burghard Jr.

Milch fages



MINESA Holzsalz

Schwarzwald-Drogerie Fr. Schlumberger.

LUGER

Echöne goldgelbe Bananen Pfd. 55 $\frac{3}{4}$ feinste Tomaten Pfd. 45 $\frac{3}{4}$ Rirschen Blumenkohl Gurken Neue Italiener Kartoffeln Pfd. 11 $\frac{3}{4}$ 5 % Rabatt

Touristen-Karten und Auto-Karten

empfiehlt die W. Rieker'sche Buchhdlg.



Militärverein Besenfeld

Einladung

zu unserem 50jährigen Jubiläum mit Bezirkskriegertag

Festprogramm:

- Samstag, den 14. Juli, abends 8 Uhr Festbankett im Gasthaus zum „Löwen“.
- Sonntag, den 15. Juli, 5 Uhr Tagwacht, 9 Uhr Festgottesdienst.
- Anschließend Feier am Kriegerdenkmal.
- 11 Uhr Vorständeversammlung im Gasthaus zur „Sonne“.

Ab 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Empfang der Gäste. 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Festzug von 35 Vereinen.
 Abends 9 Uhr Festball in verschiedenen Lokalen.

Der Festausschuß.

— Fremde Handelsstände haben an diesem Feste keine Zulassung. —



Einkoch-Apparate

Marken: „Erika“ und „Rex“

REX-

Conservengläser, Gummiringe und Ersatzteile Einmachgläser Honiggläser

empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen

Paul Beck.

Simmersfeld.

Eine junge, 32 Wochen trüchtige



hat zu verkaufen Bernhard Giesel.

Poppeltal—Enzklösterle.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hiermit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Samstag, den 14. Juli 1928 im Gasthaus zum „Risch“ in Enzstal stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

Christian Wurster | Eina Eisenhut
 Sohn des | Tochter des
 Adam Wurster, | Fr. Eisenhut, Maurer-
 Holzhauser, Poppeltal | meister, Enzklösterle
 Kirchgang um 11 Uhr.

Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung entgegen nehmen zu wollen.

Statt Karten.

Neubulach-Berneck.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Samstag, den 14. Juli 1928 stattfindenden

Hochzeits-Feier

im Gasthaus zur „Sonne“ in Neubulach freundlichst einzuladen.

Emil Schill | Christine Wurster
 Sohn des | Tochter des
 † Wilh. Schill, | Joh. Wurster,
 Metzgermeister | Wirt in Berneck
 in Neubulach

Kirchgang 1 Uhr Neubulach.